

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 141 (2015)
Heft: 44: Orte der Ruhe

Rubrik: Unvorhergesehenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Den Holzwürmern zum Frass

Text: Marko Sauer



Dreissig Jahre lang war der Holidi eine der Sehenswürdigkeiten von Winterthur.

Einst hat ihn Bildhauer Werner Ignaz Jans als Handpuppe entworfen, um das Material Holz zu bewerben. Der Name ist Programm: Holidi leitet sich ab von «homo lignum diligens» – der Mensch, der das Holz liebt. Als elf Meter grosse Skulptur strandete er nach einer Promotour in der Altstadt von Winterthur.

1986 fand er dort eine Heimat in der Grabenallee. In den drei Jahrzehnten turnten Generationen von Kindern am Holzmann herum, und an den «Afropfingsten» verwandelte sich der Holidi zu einem Totem aus fernen Landen.

Die Zeit nagte an ihm. Selbst eine umfassende Renovation im Jahre 2009 konnte nicht verhindern, dass die Risse im verwitterten Eichenholz immer tiefer wurden. Eltern bangten, dass ihre Kinder unter dem einstürzenden Holzmann begraben werden könnten, mehrmals wurde der Holidi Opfer von Übergriffen trunkener Nachtschwärmer. Trotz einer Initiative engagierter Bürger musste er im September umziehen. Nun sieht er im Friedhof Rosenberg seinem Ende entgegen. Die Initianten vermissen ihn – doch selbst sein Schöpfer lässt sich von ihnen zitieren: «Jeder muss einmal gehen.» Asche zu Asche, Staub zu Staub und Holzmann zu Holzmehl. •